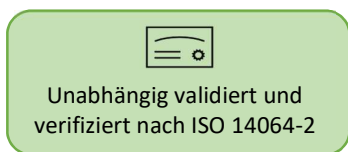
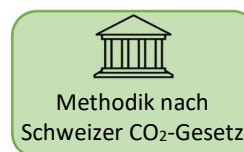
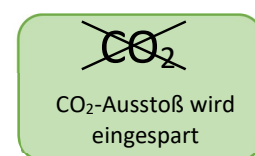




## ISO-Klimaschutzprogramm „Schweizer Wärme aus heimischen Quellen“

### Klimafreundlich heizen: aus der Region für die Region

Das Klimaschutzprogramm erzielt CO<sub>2</sub>-Einsparungen in der Schweiz aus erneuerbarer Wärme. Es ersetzt fossile Wärme aus Öl und Erdgas mit erneuerbarer Wärme aus Holzwärme, Umwelt- und Abwärme, und/oder Geothermie. Die Wertschöpfung bleibt in der Region. Somit fließen die Heizkosten nicht mehr ins Ausland zu Gasoligarchen und Ölscheichs.



**Einsparung: ca. 20'000 Tonnen CO<sub>2</sub> / Jahr**

Das Klimaschutzprogramm ist eine typische KMU-Mischung: von kleinen bis mittleren Projekten aus persönlicher Eigeninitiative, Unternehmen, Versorgern und Gemeinden. Es leistet einen Beitrag zur Finanzierung regionalen Klimaschutzes. Der Kunde kann das Projekt und damit Preis wählen.



**Holzheizkessel des Wärmeverbundes Lenzerheide**

Ein Projektbeispiel ist der Wärmeverbund in Lenzerheide: Sportzentrum, Talstation der Bergbahn, Hotels, Schule und Gemeindehaus werden mit Bündner Rest-Holz beheizt. Das Projekt spart jährlich etwa 1000 t CO<sub>2</sub> ein.

Wärmeverbünde benötigen viel Investition in das Netz. Die freiwillige Klima-Unterstützung beschleunigt den Netz-Ausbau, mehr Anschlüsse ersetzen Öl und Gas zur Gebäudeheizung. Damit wird politische Unabhängigkeit gefördert und die Region gestärkt.

## Warum es Sinn macht, Projekte zu fördern, die CO<sub>2</sub>-Emissionen beim Heizen einsparen:

Um Klimaneutralität als gesellschaftliches Ziel zu erreichen, müssen wir vor allem beim Heizen und Erzeugung von Prozesswärme CO<sub>2</sub> einsparen.

**Ein Drittel der Schweizer CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortet der Gebäudesektor** (Quelle: BFE)

Deshalb müssen fossile Heizungen durch erneuerbare ersetzt werden. Wärme aus dem Wald nutzt heimische Ressourcen und finanziert den Forst im Inland. Diese erneuerbare Wärme ist jedoch noch teurer als Gas und Öl aus dem Ausland. Daher braucht es Förderungen durch CO<sub>2</sub>-Zertifikate, welche die klimafreundliche Umstellung fördern.

**13 Milliarden Franken gibt die Schweiz jedes Jahr für Brenn- und Treibstoffe ins Ausland. Das macht politisch abhängig.**

(Quelle: Schweizerische Energie-Stiftung).

Die Projekte schützen nicht nur unser Klima, sondern auch unsere politische Stabilität und Unabhängigkeit. Die Schweizer Energiewirtschaft wird gestärkt und die Abhängigkeit vom Ausland sinkt.

## Programmträger:



Sprechen Sie uns an!

Dr. Carl Ulrich Gminder



Car [at] go-climate.com

Das Klimaschutzprogramm „Schweizer Wärme aus heimischen Quellen“ wird von den Klimaschutzexpert\*innen der go-climate AG entwickelt und entwickelt und organisiert. Die Projekte werden von etwa 20 Partnern umgesetzt und betrieben. Die CO<sub>2</sub>-Reduktionen werden von einer unabhängigen DAkkS-akkreditierten Prüfstelle gemäß ISO14064-2 kontrolliert. Gemeinsam mit Holzenergie Schweiz wird das Programm vermittelt. Dieser setzt für saubere und nachhaltige „Wärme aus dem Wald“ ein.



**Unabhängiger Programmprüfer:**



ISO14064/5 von der DAkkS  
[akkreditierte Prüfstelle](#)